

MITTEILUNGEN
DES INSTITUTS FÜR ASIENKUNDE
HAMBURG

Nummer 382

Astrid Maier

**Die Todesstrafe
in der
VR China**

IFA

Hamburg 2005

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	9
Danksagung	11
Vorwort	13
Einleitung	17
I Ziele der Arbeit	18
II Vorgehensweise	18
III Materiallage	19
1. Kapitel	
Die Todesstrafe aus globaler Perspektive	21
I Der Streit um die Todesstrafe	21
1 Die Todesstrafe in der weltweiten Praxis	21
2 Historische Entwicklungen hin zur Abolitionsbewegung	23
3 Argumente für und wider die Todesstrafe	25
3.1 Todesstrafe und Abschreckung: Der Streit der Empirie	27
II Die Abschaffung der Todesstrafe in der Völkerrechtsgemeinschaft	28
1 Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte	28
2 Missbilligung und Abschaffung der Todesstrafe innerhalb der UN	29
3 Das regionale Verbot der Todesstrafe in Europa	32
3.1 Die EMRK und weitere vertragliche Verpflichtungen	33
4 Die Todesstrafe außerhalb der westlichen Menschenrechtstradition	34
2. Kapitel	
Die Todesstrafe in China: Das historische Erbe	37
I Die Todesstrafe unter der Justiz der Qing-Dynastie (1644-1911)	37
1 Die Todesstrafe im Strafsystem des dynastischen China	37
2 Konfuzianische und legalistische Einflüsse auf das traditionelle Rechtssystem	39
3 Funktionen der Todesstrafe	41
4 Der Strafprozess	44
II Theorie und Praxis unter dem maoistischen System	48
1 Die Todesstrafe in der Moderne	48

1.1	Die Todesstrafe zwischen Theorie und Praxis im Sozialismus	48
2	Die Todesstrafe unter dem maoistischen System	50
2.1	Strafrecht unter dem maoistischen System	53
2.1.1	Die Todesstrafe unter dem „juristischen“ Rechtsmodell	54
2.1.2	Die Todesstrafe unter dem maoistisch-„gesellschaftlichen“ Rechtsmodell	56
3. Kapitel		
Gesetzliche Grundlagen und Praxis im China der Reformen		59
I	Gesetzliche Grundlagen	59
1	Strafrechtsreform im postmaoistischen China: Das StGB und das StPG von 1979	59
2	Gesetzliche Regelung der Todesstrafe nach dem StGB und dem StPG a.F	61
3	Strafrecht im Spiegel des sozialen Wandels	63
4	Modernisierung des Strafrechtssystems	67
4.1	Das StGB und das StPG i.d.F. von 1997/1996	67
4.2	Die Todesstrafe im StGB und StPG n.F	70
II	Die Todesstrafe in der Praxis	75
1	„Hart zuschlagen“ und Hinrichtungszahlen	75
2	Inszenierung der Todesstrafe	78
3	Wer wird wofür hingerichtet?	80
4	Einführung der Giftspritze, öffentliche Meinung und Organhandel	81
4. Kapitel		
Reformbestrebungen		85
I	Die Todesstrafe in der wissenschaftlichen Erörterung	85
1	Befürworter des Systems: Marxistisch-leninistische Interpretation	85
1.1	Funktionen der Todesstrafe	87
2	Allgemeine Positionen der Kritik: Anpassung an internationale Tendenzen	87
2.1	General- und Spezialprävention	89
2.2	Tatsächliche Funktion: Befriedigung des gesellschaftlichen Vergeltungsbedürfnisses	92
3	Die gegenwärtige Theorie zur Todesstrafe	93
3.1	Abschaffen: Vernünftig, aber nicht praktikabel	95
3.2	Einschränken: Vernünftig und praktikabel	96
3.2.1	Einschränken durch Gesetzesreform	96
3.2.2	Einschränken durch Reform der Justizpraxis und des Strafverfahrens	102

Inhaltsverzeichnis	7
II Die Todesstrafe in der Presse	109
1 Todesstrafe und soziale Kontrolle: Berichterstattung der RMRB	109
2 Ein „Wunder der Justiz“	110
2.1 Der Fall Dong Wei	111
2.2 Die öffentliche Debatte über die Todesstrafe	112
2.2.1 Das Überprüfungsverfahren im Kreuzfeuer der öffentlichen Kritik...	113
2.2.2 Das „System Todesstrafe“ im Kreuzfeuer der öffentlichen Kritik	115
2.2.3 Das Justizsystem im Kreuzfeuer der öffentlichen Kritik	117
Zusammenfassung und Schlussbetrachtung	121
Anhang	125
I Auflistung der kapitalen Straftaten des StGB a.F.	125
II Auflistung der Ergänzungs- und Zusatzbeschlüsse des StAdNVK zum StGB a.F., die kapitale Straftaten normieren oder ergänzen:	127
III Auflistung der kapitalen Straftaten des StGB n.F. sowie der seit 1997 durch Gesetzesrevision normierten kapitalen Straftaten zuzüglich der durch justizielle Erläuterungen erweiterten Straftatbestände, für die optional die Todesstrafe verhängt wird	131
Literaturverzeichnis	145